



Staat und Krise – Liberale Antworten: Finanz- und Energiepolitik im Fokus

*«Ausstieg vom Ausstieg» – Neuorientierung der
Energiepolitik*

Mittwochsgesellschaft Zug, 10. Mai 2023
Georg Schwarz

Versprechen der Energiestrategie

Technische Machbarkeit

Ausstieg aus der Kernenergie

Unberührte Landschaften

Tragbare Kosten



Kritik an der Energiestrategie

Technische Machbarkeit

- Unplausibel hohe Stromeinsparungen, unterschätzter Mehrbedarf

Ausstieg aus der Kernenergie

- Verzicht auf grosse Mengen CO₂-freier Bandenergie

Unberührte Landschaften

- Klimaneutralität ist ohne Windenergie/ alpine Solaranlagen nicht möglich

Tragbare Kosten

- Mehrkosten belaufen sich konservativ geschätzt auf 200 – 400 Mia. CHF statt auf weniger als 50 Mia. CHF

Umsetzung der Energiestrategie

Klimaschutzgesetz

- Erfüllung der extrem ehrgeizigen Zielvorgaben erfordert Heizungersatz ab sofort und nur noch Elektroautos ab 2028

Mantelerlass

- Extrem optimistische Annahmen, zu niedrige Produktionsziele
- Wirksamkeit der Förderinstrumente zweifelhaft

Keine Kopplung

- Ersatzziele werden vorgegeben bevor Produktion gesichert ist

Blockierte Situation

Illusionen statt Lösungen

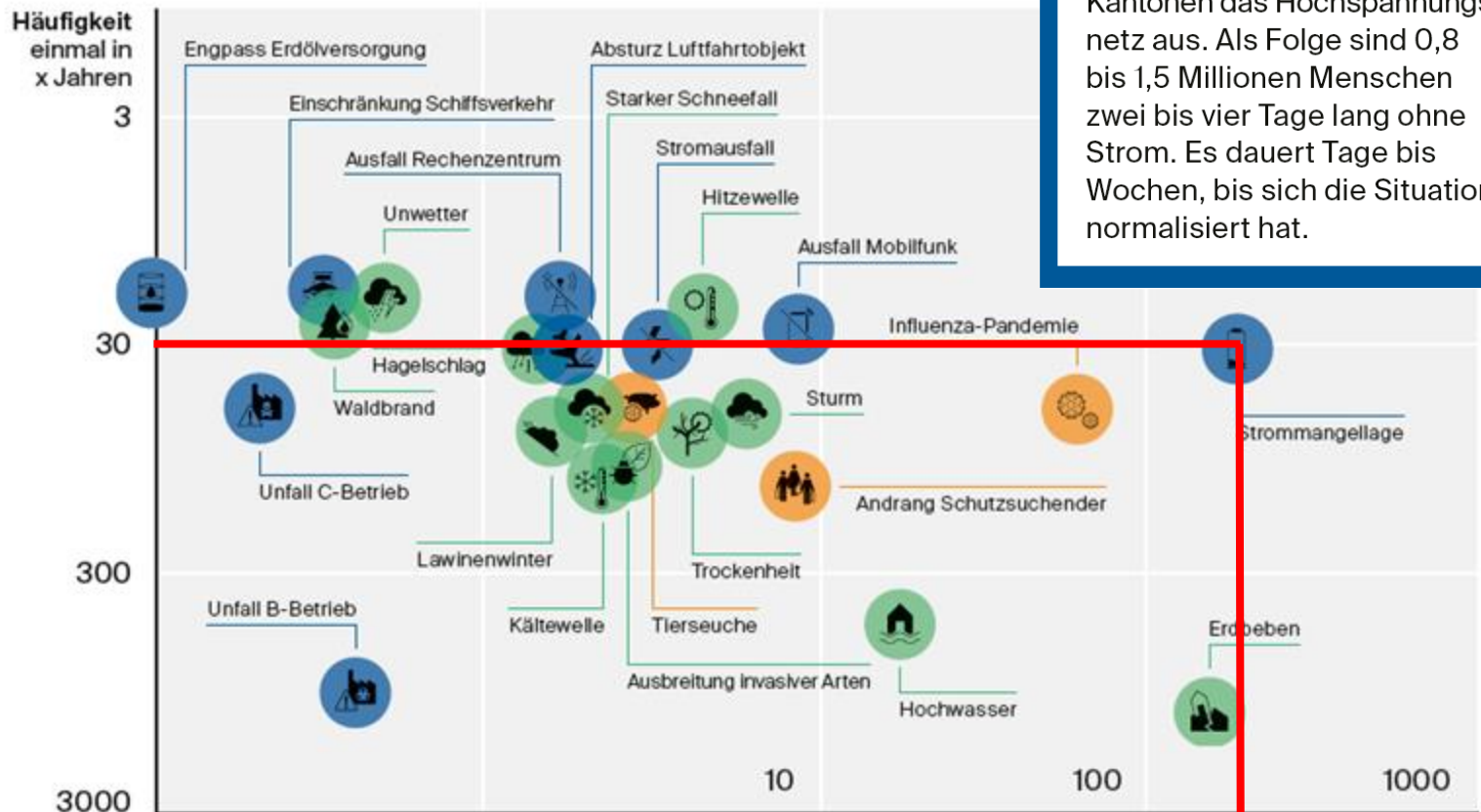
- Ziele - ja, Massnahmen mit Kostenfolgen - nein
- Erbitterter Widerstand gegen Wind-, Wasserkraft, Alpenstrom und Kernenergie
- Es wird deutlich teurer als angenommen

Versorgungssicherheit

- Mehrverbrauch und Mehrproduktion von Strom sind nicht im Gleichgewicht
- Stromversorgung im Winter nicht gesichert
- Fossile Notkraftwerke und Weiterbetrieb der heutigen KKW für 80 oder 100 Jahre

Der Weg des geringsten Widerstandes ist ein Spiel mit dem Feuer

Risikodiagramm 1
Schäden und Häufigkeit



Szenario: Aufgrund physischer Schäden fällt im Sommer in mehreren dicht besiedelten Kantonen das Hochspannungsnetz aus. Als Folge sind 0,8 bis 1,5 Millionen Menschen zwei bis vier Tage lang ohne Strom. Es dauert Tage bis Wochen, bis sich die Situation normalisiert hat.